



Fouriges Rot: Dieses aus Wildseide bestehende, zweiteilige Kleid bildet eine Alternative zum klassisch weissen Brautkleid. (Bild: Pronuptia bei Meier Brautmode, St. Gallen)



Modische Nadelstreifen: Mit dem gewissen Etwas wird der klassische schwarze Anzug zum Hingucker. (Bild: Pronuptia bei Meier Brautmode, St. Gallen)



Helle Töne: Ein sanft schimmernder, silberner Anzug in Ton-in-Ton-Kontrast zum Jacquardhemd, setzt modische Akzente. (Bild: Pronuptia bei Meier Brautmode, St. Gallen)



Edle Klassik: Eine Streifenweste, kombiniert mit einem dunklen Cavroche und einem bläulich schimmernden Anzug, verströmt besondere Eleganz. (Bild: Pronuptia bei Meier Brautmode, St. Gallen)

Von klassisch schlicht bis extravagant frech

Das einteilige klassische Brautkleid zeigt sich meist in Weiss



Blumige Romantik: Das zweiteilige Kleid aus Satin Duchesse verzaubert mit seinen wunderschönen Blumen und einer abnehmbaren Tüllschleppe. (Bild: Pronuptia bei Meier Brautmode, St. Gallen)



Sportlich frech: Der modische Hosenanzug mit Schlag für die selbstbewusste Frau von heute. (Bild: Pro Novias bei Dolce Vita, Chur)

und in A-Form. Bei der zweiteiligen Variante unterstreichen schnörkellose Corsagen und Mieder die Grazie der Braut. Kombiniert mit einem grosszügigen Schlepprock oder einem schlichten eng anliegenden Rock wird dieser Klassiker zu einem echten Hingucker. Ausgefallene Schnitte kennzeichnen die Kleider, welche in Trendfarben gehalten sind: Asymmetrische Rüschenröcke erinnern an die lateinamerikanische Mode. Schlichte figurbetonte Kleider in Schwarz-Weiss lassen die Sechzigerjahre wieder aufleben und für die Frau, welche sportlich in den Bund der Ehe eintreten möchte, bieten die Hochzeitsdesigner den trendigen Hosenanzug.

Unverzichtbare Accessoires

Accessoires, wie lange Handschuhe oder ein Schleier, sind bei den aktuellen Kleidern ein modisches Muss. Abgestimmt auf den Stil und die Farbe des Brautkleides, unterstreichen sie die Eleganz der Trägerin.

Beige für den Bräutigam

Modern, jung und festlich präsentiert sich der Bräutigam an der Seite der Braut. Dabei soll das Outfit des Herrn perfekt mit Farbe und Stil des Brautkleides harmonieren. Die Modedesigner

legen bei der Hochzeitsmode für den Herrn wert auf hochwertige Stoffe und raffinierte Designs. Dabei bestechen schlichte Unis ebenso wie elegant anmutende Nadelstreifen.

Von Schwarz bis Crème

Schwarz bleibt die klassische Farbe für Hochzeitsanzüge. Die Trendfarben dieses Jahres sind allerdings im Pastellbereich angesiedelt. Frische Farben wie helle Naturtöne in Beige oder verschiedene Grautöne gehören zur dezenten männlichen Farbvielfalt.

Klassiker oder Long Sakko?

Modisch inspirierte Klassiker wie der lässige Einreihler, kombi-

niert mit lang geschnittener Weste und körperbetonter Hose liegen im Trend. Für den Liebhaber edler Kleidungsstücke wird nach wie vor der Frack angeboten und das Long Sakko gilt als legere Variante für Trendsetter. Veston mit glänzenden Jacquardmustern, stehen in hellerem Ton-in-Ton-Kontrast zum Anzug. In gleicher Farbnuance wie der Anzug wählt man(n) eine Krawatte mit geraffem Knoten, ein Cravattino oder ein Cavroche. Wer allerdings etwas kräftigere Farbakzente setzen möchte, greift zu einer Krawatte in frechen Knallfarben.

Christa Helbling
redaktion@sofa.li

Liebeszauber



Verlag Urania: «Liebeszauber – Mit Magie dem Glück nachhelfen», Laura J. Watts, CHF 19,80

Wer dem Liebeszauber noch nicht erlegen ist, der kann mit ein bisschen Magie dem Glück nachhelfen. Das Büchlein erklärt die Traditionen dieses Zaubers und die mächtigen Symbole, um einen geliebten Menschen für sich zu gewinnen. Es gibt Ratschläge, wie man die Liebe in sein Leben rufen und sich im Einklang mit dem Kreislauf der Liebe weiterentwickeln kann.